



Veranstaltungsort:

Technische Universität Berlin
Architekturgebäude, Hörsaal A 151
Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin

Die Registrierung und die Ausgabe der Tagungsunterlagen erfolgt ab 8 Uhr im Foyer des Hörsaals.



8. BERLINER SANIERUNGS TAG 2018

4. September 2018

Bau, Betrieb, Instandhaltung,
Sanierung, Renovierung,
Nutzungsdauer von Infrastruktur

Bitte füllen Sie das Anmeldeformular auf der Internetseite aus und folgen Sie den entsprechenden Hinweisen. Sie erhalten im Anschluss eine Anmeldebestätigung und Rechnung.

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung.

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da unsere Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt wird.

Bei Nichtteilnahme erfolgt keine Rückerstattung der Kosten. Der Veranstalter behält sich Änderungen im Programm vor.

Onlineanmeldung unter:
www.berliner-sanierungstage.de

Teilnahmegebühr:
50,- Euro inkl. MwSt.

Bei Fragen:
Tel.: 030/3038-2143
Fax: 030/3038-2079
Mail: info@gstt.de

Bankverbindung: GSTT e.V.
Berliner Volksbank
IBAN: DE55 1009 0000 7376 459009
BIC: BEVODEBB



GSTT | German Society for Trenchless Technology e.V.
Messedamm 22, 14055 Berlin





Bau Betrieb Instandhaltung

Sanierung

Renovierung Reparatur

Nutzungsdauer von Infrastruktur



8. BERLINER SANIERUNGSTAG 2018

4. September 2018

Bau, Betrieb, Instandhaltung,
Sanierung, Renovierung,
Nutzungsdauer von Infrastruktur

Das Thema „Sanierung“ ist und bleibt der Schwerpunkt des Berliner Sanierungstages. Es wird aber auch über den Tellerrand geschaut und zum Teil über benachbarte Themen berichtet.

Die begrenzten Finanzmittel auf der einen Seite und die vorhandenen Längen der geschädigten Kanalstrecken auf der anderen Seite machen die ganzheitliche Kanalsanierung zu einem Generationenproblem. Die Lösung kann nur über mittlere bzw. lange Zeiträume sowie durch eine strategische, vorausschauende Handlungsweise erreicht werden.

Das Kanalnetz ist immer als Gesamtsystem zu betrachten. Kanäle, Schächte bzw. Bauwerke und Hausanschlusskanäle müssen gleich behandelt werden, d. h. unter gleichen Gesichtspunkten beurteilt werden. Die richtige Materialwahl und die richtige Wahl des Bauverfahrens für das Kanalnetz sind entscheidend für die Nutzungsdauer des Gesamtsystems. Die Veranstaltung ist wie bisher in Beiträge mit strategisch-theoretischem Inhalt (vormittags) und Berichten aus der Praxis (nachmittags) unterteilt.

Im ersten Teil wird die Investitionsstrategie der Berliner Wasserbetriebe vorgestellt, zum Thema Sanierung von Druckrohren wird über die GSTT-Information Nr. 20 berichtet, es werden Hinweise zur Nutzungsdauer von abwasserführenden Bauwerken gegeben.

Moderation:

Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch, TU Berlin
Dr.-Ing. Klaus Beyer, GSTT

Zwei Beiträge thematisieren den Einsatz digitaler Werkzeuge und Methoden bei der Planung und der Bauüberwachung.

Der Nachmittag mit Berichten aus der Praxis wird durch eine Übersicht zu Entwicklungstendenzen im Schlauchlining eingeleitet, es werden Erfahrungen mit der Sanierungsstrategie der Berliner Wasserbetriebe vorgestellt. Das Thema Druckrohrsanierung mittels Schlauchliner und durch Einzug von PE-Rohren ist Inhalt weiterer Beiträge.

Weiterhin wird über Erfahrungen mit einem Verfahren zur Sanierung von Schächten mittels vorgefertigter Schlauchliner berichtet.

Veranstalter: GSTT

Träger: Güteschutz Kanalbau, RBV

Unterstützer: Berliner Wasserbetriebe, TU Berlin, Hochschule Wismar, DVGW-Landesgruppe Berlin-Brandenburg, DWA-Landesverband Nord-Ost
Dr.-Ing. Pecher & Partner

Sponsoren: Stehmeyer+Bischoff Berlin
Karl Weiss, Ludwig Pfeiffer, Frisch & Faust

8.00 – 9:00 Anmeldung und Ausgabe des Tagungsbandes

9.00 – 9:30 Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch, TU Berlin
Prof. Jens Hölterhoff, Mitglied des Vorst. GSTT
Dipl.-Ing. Heiko Bohnhorst, Berliner Wasserbetriebe, Berlin

9:30 – 9:55 Zukünftige Investitionsstrategie der Berliner Wasserbetriebe, Dipl.-Ing. Heiko Bohnhorst, Berliner Wasserbetriebe, Berlin

9:55 – 10:20 Digitale Baufortschrittskontrolle bei den Berliner Wasserbetrieben (u. a. Netzbetreibern)
Dipl.-Ing. Andrej Heilmann, Berliner Wasserbetriebe, Berlin

10:20 – 10:30 Diskussion

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:25 GSTT Information 20 – Sanierung von Druckrohren
Dr.-Ing. Wolfgang Berger, IAB, Weimar

11:25 – 11:50 Hinweise zur zu erwartenden Nutzungsdauer von Abwasserkanalbauwerken (Bestand, Sanierung, Neubau)
Dipl.-Ing. Nikola Milojevic,
Dr.-Ing. Pecher und Partner, München

11:50 – 12:15 Building Information Modeling im Ingenieur- und Rohrleitungsbau (BIM)
Dr.-Ing. Daniel Krause, Wayss & Freytag, Frankfurt

12:15 – 12:25 Diskussion

12:25 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 13:55 Glasfaserverstärktes Schlauchlining mit UV-Härtung, Einbau, Qualitätssicherung, Einsatzgrenzen und Perspektiven
Jens Strache; Impreg, Ammerbuch;
Dr. rer. nat. Jörg Sebastian, SBKS, St. Wendel

13:55 – 14:20 Sanierungsstrategie der Berliner Wasserbetriebe am Beispiel des Schlauchliningprogramms aus Sicht des Auftraggebers und des Auftragnehmers
Dipl.-Ing. Holger Tasler, Berliner Wasserbetriebe;
Lutz Kleinfeld, Harald Lübken, Stehmeyer+Bischoff Berlin

14:20 – 14:45 Erfahrung mit Druckrohrlinern

Dipl.-Ing. Philipp Singer; Ludwig Pfeiffer, Berlin;
Dipl.-Ing. Lars Quernheim; Karl Weiss, Berlin

14:45 – 14:55 Diskussion

14:55 – 15:25 Kaffeepause

15:25 – 15:50 Schachtsanierung mittels Schlauchliner (Vertiliner)
Dipl.-Ing. Thomas Frisch; Frisch & Faust, Berlin

15:50 – 16:15 Sanierung einer Trinkwasserleitung DN 3000 unter Betriebsbedingungen in Buenos Aires
Prof. Jens Hölterhoff, PROF. HÖLTERHOFF INGENIEUR CONSULTING, Berlin

16:15 – 16:40 Rehabilitation von Druckrohrleitungen mit PE-Rohren
Dipl.-Ing. Manfred Vogelbacher, Stehmeyer+Bischoff, Berlin

16:40 – 16:50 Zusammenfassung und Diskussion
Dr.-Ing. Klaus Beyer, GSTT